



Checkliste für Patienten für die Anmeldung in der Gerinnungssprechstunde

Unbedingt mitzubringen sind:

- Gültiger Überweisungsschein Muster 6 (Pflicht für Gesetzlich Versicherte, Gewünscht für Privat Versicherte) – Ü-Schein sollte ausgestellt sein auf „Transfusionsmedizin“ oder „Hämostaseologie“
- Aktuelle gültige Krankenkassenversicherungskarte
- Wichtige und relevante Unterlagen aus der Krankengeschichte in Kopie

Für den Termin bei uns bitte weiter beachten:

- Bitte kommen Sie möglichst nüchtern bzw. bei weiterer Anfahrt oder Termin am späteren Vormittag nehmen Sie bitte nur ein leichtes Frühstück ein (wenig Fett, z.B. möglichst keine Milch, kein Joghurt, Quark, Butter- oder Nußnougataufstrich, Wurst oder Käse)
- Sie sollten am Termin infektfrei sein – mindestens seit ca. 1 Woche keine Symptome mehr, ggf. bitte rechtzeitig in der Praxis anrufen und Termin verschieben (bitte mindestens 24-48 h vorher absagen!)

Bei Untersuchungen zur Abklärung einer verstärkten Blutungsneigung:

- Nehmen Sie bitte in den 7 Tagen vor dem Termin keine Schmerzmittel ein, die Acetylsalicylsäure/ASS enthalten! Wichtig: Nehmen Sie ASS 100 z.B. wegen einem früheren Herzinfarkt oder Schlaganfall zur sog. „Blutverdünnung“ ein, dann bitte NICHT absetzen und weiter einnehmen!
- Nehmen Sie bitte in den 3 Tagen vor dem Termin keine Schmerzmittel ein, die Ibuprofen, Diclofenac oder Metamizol enthalten. Paracetamol oder sog. Opioide dürfen eingenommen werden.



Bei Einnahme/Spritzen von Gerinnungshemmern:

- Sog. Vitamin K-Antagonisten wie z.B. Phenprocoumon, Marcumar, Warfarin, Coumadin, Acencoumarol, Sintrom bitte wie üblich einnehmen und vor dem Termin NICHT absetzen!
- Sog. neuere und direkt wirkende oral einzunehmende Gerinnungshemmer wie Rivaroxaban (Xarelto), Apixaban (Eliquis), Edoxaban (Lixiana) oder Dabigatran-Etexilat (Pradaxa) sollten möglichst letztmals 24 h vor der Untersuchung eingenommen werden, also z.B. am Morgen des Vortages des Termins. Längere Pausen sind nicht notwendig. Sollte eine Thrombose oder Lungenembolie noch nicht länger als 4 Wochen zurückliegen, so sollte die Therapie nicht unterbrochen werden und ein Termin zu einer Untersuchung erst später vereinbart werden.
- Sog. niedermolekulare Heparine (z.B. Clexane, Fragmin, Fraxiparin, Innohep, Monoembolex) oder ähnliche Medikamente (z.B. Arixtra) können in prophylaktischer/vorbeugender Dosierung auch noch am Morgen des Vorstellungstages appliziert werden. In höherer Dosierung sollte (therapeutisch/halb-therapeutisch – nehmen Sie bitte ggf. Rücksprache mit Ihrem behandelnden Arzt/Überweiser) die morgendliche Dosierung am Vorstellungstermin zunächst nicht appliziert werden. Auch hier gilt die o.g. 4-Wochenregel, wonach bis 4 Wochen nach einer Lungenembolie oder Thrombose eine Therapie mit Gerinnungshemmern gar nicht unterbrochen werden sollte!

Arzt (Unterschrift):